

Schweizerische Rundschau

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **7 (1915)**

Heft 15/16

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZERISCHE RUNDSCHAU.

Bern. Sechs neue Alpenhütten.

Das Zentralkomitee des Schweizerischen Alpenklubs hat den Bau von sechs neuen Klubhütten beschlossen. Es wurde insgesamt eine Bausumme von 35 200 Fr. bewilligt; davon entfallen auf die Bovalhütte 4500 Fr., die Sustihütte 4200 Fr., die Calandahütte 6000 Fr., die Piz Solhütte 8000 Fr., die Codlinohütte 7000 Fr. und die Dammahütte 5500 Fr. Für Reparaturen und Umbauten an der Schwarzegg-Strahlegg- und Hörnlhütte wurden 13 400 Fr. ausgeworfen. —g.

Neubauftrag gestellt. Es liegen drei Projekte vor: Neubau, Anbau an das jetzige Gebäude und Umbau des Sekundarschulhauses, das demnächst frei wird. Nachdem die seinerzeit gewählte Baukommission die Vorberatungen beendet hat, wird die Gemeindeversammlung demnächst einen endgültigen Beschluss fassen. —w.

Gelterkinden. Bau einer Uhrenfabrik.

Die Gemeinde Gelterkinden beabsichtigt den Bau einer Uhrenfabrik, die von den Waldenburger Uhrenfabriken mietweise übernommen werden soll. Die



Das Esszimmer im Umbau des «Mütterheims» zu Zürich.
Architekt Otto Zollinger, Zürich.

In gelbweiss gestrichenem mit karminroten Linien dekoriertem Tannenholz ausgeführt durch Brombeiss & Co., Zürich. — Bestuhlung ausgeführt durch die Möbelfabrik J. Keller, Zürich.

Bern. Vereinigung schweizerischer Tiefbauer.

Die schweizerischen Tiefbauunternehmen haben kürzlich in einer Tagung in Bern den Beschluss gefasst, sich unter dem Titel «Vereinigung schweizerischer Tiefbauer» als eine Unterabteilung des Schweizerischen Baumeister-Verbandes zusammenzuschliessen. Die Leitung der neuen Vereinigung setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Lüthy, in Firma Frutiger, Lüthy & Lanzrein, Bern. — Vizepräsident: Rothpletz, Ingenieur, Bern. — Mitglieder: Koller, Ingenieur, Lausanne; A. Rossi, Tiefbauunternehmer, St. Gallen; L. Rossi, Tiefbauunternehmer, St. Gallen; W. Buchser, Tiefbauunternehmer, Zürich. —m.

Bülach. Bezirksgebäude.

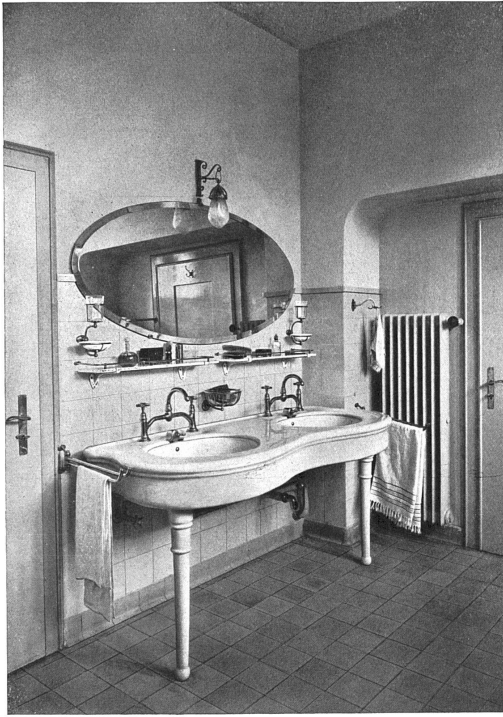
Da die Räumlichkeiten des seitherigen Bezirksgebäudes den gesteigerten Anforderungen nicht mehr genügen, so ist die Gemeindeversammlung vor eine

Pläne, entworfen von Herrn Architekt *Pelegri* in Basel, liegen bereits bei den verschiedenen Instanzen zur Genehmigung auf; es dürfte nach erteilter Baubewilligung mit den Arbeiten sofort begonnen werden. —l.

Lausanne. Tuberkulosenpavillon.

Wie seinerzeit berichtet, hat der Brüsseler Industrielle Solvay dem Regierungsrat des Kantons Waadt eine Schenkung von 100 000 Fr. gemacht mit der Bedingung, dass innerhalb achtzehn Monaten mit dem Bau eines Tuberkulosenpavillons begonnen werde.

Nunmehr hat der Regierungsrat beim Grossen Rat um die Erlaubnis zur Errichtung eines solchen Pavillons auf dem Gebiet von Surville nachgesucht. Das Projekt verursacht einen Kostenaufwand von 110 000 Fr., so dass zu der Stiftung aus staatlichen Mitteln noch 10 000 Fr. beigesteuert werden müssen. Ein bezüglicher Antrag wurde genehmigt. —th.



Das Einfamilienhaus des Herrn Direktor Robert Faller zu Zürich. — Aus dem Badezimmer.
Architekt Otto Zollinger, Zürich.

Sanitäre Apparate von Bamberger, Leroi & Co., Zürich. — Wand- und Bodenplatten von Jeusch & Co., Zürich.